



**kirche sein**

**trotzdem**

**trotz dem**

### **impuls zum palmsonntag 2020 für zu hause**

*Jeder / jede hält einen grünen Zweig in der Hand.  
Dann spricht jemand aus dem Kreis das*

#### **segensgebet**

Barmherziger Gott. Wir erinnern uns heute an den Einzug Jesu in Jerusalem. Mit Zweigen und Palmen jubelte ihm die Menschenmenge zu.

Auch wir halten grüne Zweige in unseren Händen. Sie sollen ein Zeichen dafür sein, dass nach jeder Kälte und Dunkelheit wieder neues Leben aufbricht.

In dieser Hoffnung segne + diese Zweige.

Hilf uns, mit Jesus den Weg zu gehen, selbst dann, wenn er schwer ist. Darum bitten wir in seinem Namen in der Kraft des Heiligen Geistes. Amen

*Die Zweige werden mit einer Masche  
zusammengebunden und an einen Ehrenplatz gestellt.*

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. ‚kara‘ bedeutet im Althochdeutschen ‚Trauer‘.

Mit dem Einzug in Jerusalem beginnt für Jesus der Weg des Leidens und der Trauer.

### **aus dem matthäus evangelium - kapitel 21**

<sup>1</sup>Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus

<sup>2</sup>und sagte zu ihnen: *Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir!*

<sup>3</sup>Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: *Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen.*

<sup>4</sup>Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist:

<sup>5</sup>Sagt der Tochter Zion: *Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers.*

<sup>6</sup>Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte.

<sup>7</sup>Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf.

<sup>8</sup>Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.

<sup>9</sup>Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: *Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!*

<sup>10</sup>Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: *Wer ist das?*

<sup>11</sup>Die Leute sagten: *Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.*

#### **statt eines psalmes**

Vorsicht vor Hosanna-Rufen

Wer Lob erntet, wird auch schnell getadelt.  
Angespuckt wird, wer viel Applaus erhält.

Vorsicht vor Hosanna-Rufen

Beifall erhält, wer tut, was erwartet,  
Hass und Drohung, wer enttäuscht.

Vorsicht vor Hosanna-Rufen

Ein Esel dient dem HERRN als Lasttier.

Doch ER, der die Lasten trägt, wird zum Esel gemacht.

Vorsicht vor Hosanna-Rufen

ER geht den Weg, den ER allein nur gehen kann.

ER allein für uns.

Aus Liebe zu uns,

um Gottes Liebe zu zeigen

Hosanna

#### **gebet**

Barmherziger Gott. Deine Wege sind geheimnisvoll.

In Jesus hast du unser menschliches Leben angenommen.

Es ist ein Leben mit Höhen und Tiefen.

Es ist ein Leben, wo Menschen einander Gutes tun.

Es ist ein Leben aber auch voller Neid, Eifersucht, Hass und Intrigen.

Jesus hat all dies Menschliche getragen und ertragen.

Jesus ist lebendiges Zeichen dafür, dass Du, Gott, auch das Böse zum Guten wenden kannst.

Für uns ist er seinen Weg gegangen bis hin zum Kreuz.

Er vertraute der Kraft deiner Liebe.

Sie verwandelt die tödlichen Mächte in Leben.

Sie holt uns heraus aus den Fesseln des Todes.

Sie führt uns durch Dunkel des Todes in Dein Leben und Licht.

Hilf uns, dem Weg nicht auszuweichen, den du für uns bestimmt hast.

Lass uns im Blick auf Jesus Kraft finden, Hoffnung und Trost.

Darum bitten wir in Seinen Namen in der Kraft des Heiligen Geistes.

Amen.

## gedanken

I

In diesen Wochen wurde uns vieles genommen. Die Bewegungsfreiheit ist eingeschränkt. Kurzarbeit wurde angeordnet, sofern nicht gleich alles geschlossen wurde. Existenzängste nehmen uns gefangen. Wir müssen Distanz halten und kommen uns gleichzeitig sehr nahe. Als Kirche dürfen wir nicht zusammenkommen. Das trifft uns ins Herz. Wir können uns nicht mehr im Namen Jesu versammeln.

II

Mit dem Palmsonntag beginnen die Tage der Erinnerung an Jesu Leidensgeschichte. Am Hohen Donnerstag sind die Jünger noch zusammen beim Abendmahl. Doch nach und nach wird Jesus selbst von den engsten Freunden verlassen. Zuletzt verleugnet ihn gar Petrus. Der Prozess nimmt seinen Lauf. Jesus wird gekreuzigt. Selbst die Kleider nimmt man ihm. Sterbend am Kreuz schreit er: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Es ist der Anfangsvers des Psalm 22.

III

Das soll Liebe sein? Gottes Liebe? So fragen sich manche. Liebe ist nicht nur Hochgefühl. Liebe heisst auch nicht nur loslassen. Liebe, wie Jesus sie vorlebt ist gebraucht, verbraucht, ja missbraucht werden bis in den Tod. Sein Schrei am Kreuz ist der letzte Schrei der Liebe. Sein Schrei ist Gottes Schrei der Liebe zu uns Menschen. Johannes fasst diese für uns kaum zu verstehende Liebe Gottes zu uns Menschen in den Worten zusammen: „Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der glaubt, in ihm das ewige Leben hat.“ (Johannes 3,16)  
Paulus beschreibt das Geschehen der Heiligen Woche mit anderen Worten:

## lesung aus dem philipperbrief – kapitel 2

<sup>6</sup>Christus Jesus war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein,

<sup>7</sup>sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen;

<sup>8</sup>er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.

<sup>9</sup>Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen,

<sup>10</sup>damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu

<sup>11</sup>und jeder Mund bekennt: „Jesus Christus ist der Herr“ - zur Ehre Gottes, des Vaters.

### Corona litanei

Abgesagt Haydn, Mozart und Schubert  
dirigiert von Marek Janowski  
Nicht abgesagt das Cellospiel im 3. Stock  
das Lied der Amsel

Abgesagt die Lesung des Literaten  
Nicht abgesagt das Vorlesen des abendlichen Gedichts  
die Geschichte für die Kinder

Abgesagt der Anlass zum 40. Jahrestag  
der Ermordung von Bischof Romero  
Nicht abgesagt die Erinnerung  
der Widerstand

Abgesagt der Traum von den Malediven  
Nicht abgesagt das Träumen von  
der neuen Erde, dem neuen Himmel

Abgesagt der Gottesdienst  
Nicht abgesagt das Flüstern  
mit Gott

Abgesagt der Tulpenstrauß auf dem Küchentisch  
Nicht abgesagt das Blühen und Bersten  
das Keimen und Knospen

Abgesagt das Hochzeitsfest  
Nicht abgesagt  
die Liebe

Abgesagt die Trauerfeier  
Nicht abgesagt  
die Auferstehung

(Autorin: Jacqueline Keune, freischaffende Theologin,  
Autorin und Freiwillige am kirchlichen Rand)

### segensgebet

Geheimnisvoller Gott,  
wir gehen durch eine Zeit der Unsicherheit und Angst:  
Da ist die Sorge um geliebte Menschen.  
Da ist die Furcht, sich anzustecken.  
Da ist die Ungewissheit, wie sich unsere Welt in diesen  
Monaten verändern wird.  
Da ist jetzt schon ein grundlegender Einschnitt in unser  
gewohntes Leben: Wir müssen auf vieles verzichten, das  
wir gerne tun, um andere Menschen nicht in Gefahr zu  
bringen. Das belastet uns, und wir hoffen, dass diese Zeit  
bald vorübergeht.

Dies alles: unsere Befürchtungen, unsere Hoffnungen,  
unsere Ängste, tragen wir vor dich.  
Du hast gesagt, dass du unsere Gebete hörst.  
Du hast gesagt, dass wir unsere Sorgen auf dich werfen  
dürfen.  
Du hast gesagt, dass du bei uns bist alle Tage bis ans  
Ende der Welt – auch in dunklen Zeiten.  
Wir vertrauen dir.  
Wir legen die Menschen, die wir lieben, in deine Hand:  
Segne sie und behüte sie.  
Und wir bitten dich, schenke uns Kraft und Zuversicht  
und beschütze uns in dieser Zeit.  
Amen.  
(Autorin: Ursula Schumacher)